Fragebogen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 2: **Neues Wohnen im Alter**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf der Bühne sterben

Bild: zvg

Die Berner Rapperin Steff la Cheffe ärgert sich, wenn sich Menschen in einer Warteschlange vordrängen.

Was ist für Sie das grösste Glück?
Gesund sein, musikalische Erfolge verbuchen, Freunde und Familie um mich haben.

Woran glauben Sie?
Dank meiner ausufernden Phantasie kann ich mir fast alles vorzustellen. In meinem Weltbild gibt es eine Art höhere Macht, die das Universum zusammenhält.

Welches ist Ihr liebster Ort?
Home! Sweet Home!

Was ist Ihr grösster Fehler?
Seit meiner Kindheit habe ich Probleme, pünktlich zu sein.

Welche kulturelle Leistung bewundern Sie?
Das Internet, die Kunst, die Sprache.

Welche Gabe möchten Sie besitzen?
Fliegen oder unsichtbar werden.

Was ist für Sie das grösste Unglück?
Krank sein, musikalische Misserfolge, einen Menschen verlieren, der mir nahe steht.

«Frauen können besser zu ihren Unsicherheiten stehen als Männer.»

Welche Fernsehsendung schauen Sie am liebsten?
Die Simpsons und Dokumentarfilme auf Arte.

Was können Frauen besser als Männer?
Zu ihren Unsicherheiten stehen.

Und umgekehrt?
Einfach machen, statt sich den Kopf zu zerbrechen.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?
Ein zweites Album rausbringen.

Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des Gesundheitswesens übertragen würde?
Gewisse Formen der Alternativmedizin in die Grundversicherung aufnehmen.

Ihr Lieblingstier?
Katze.

Was ärgert Sie?
Die Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur und die Gleichgültigkeit gegenüber der Ausbeutung. Wenn sich Menschen in einer Warteschlange vordrängen.

Wie möchten Sie sterben?
Auf der Bühne, beim letzten Song meiner Show.

Ihr Lebensmotto?
Kantscher Imperativ.*

Welche Frage hätten Sie gerne noch beantwortet?
Wie sieht die Welt in hundert Jahren aus? Gibt es Ausserirdische?

* Ethisches Prinzip Immanuel Kants (kategorischer Imperativ): Handle stets so, dass die Maxime deines Willens zum allgemeinen Gesetz erhoben werden könnte.

Zur Person

Die Bernerin Stefanie Peter (23) kam im Alter von 13 Jahren zum Hip-Hop. Bald verfasste sie eigene Texte und versuchte sich als «Beatbox» (Nachahmung von Musik, v.a. Schlagzeug/Rhythmus, nur mit Mund und Stimme). 2009 gewann «Steff la Cheffe» den Vizeweltmeistertitel in der Kategorie Female an der Beatbox-WM. 2010 erschien ihr erstes Album «Bittersüessi Pille».